

252-10110 Klimawandel und das Ungleichgewicht zwischen Verursachern und Leidtragenden

Beginn	Mittwoch, 28.01.2026, 19:00 - 21:00 Uhr
Kursgebühr	10,00 €
Dauer	1x
Kursleitung	Markus Profijt
Kursort	Kaarst, vhs-Haus, Raum 206, Am Schulzentrum 18, 41564 Kaarst

Seit Beginn der Globalisierung lebt der globale Norden - also wir, die westlichen Industrieländer - auf Kosten des globalen Südens. Unter massiver Umweltzerstörung gewonnene Rohstoffe und niedrige Löhne sichern unsere Versorgung mit billigen Waren, deren Produktion und Transport den Klimawandel vorantreiben.

In dem 2015 in Paris beschlossenen Klimaabkommen verpflichten sich die Vertragsstaaten, ihre Treibhausgasemissionen zu verringern. Die vereinbarte Gesamtmenge an Klimagasen muss nun unter allen Staaten und allen Menschen der Welt aufgeteilt werden.

Die dabei entstehende Gerechtigkeitsfrage - Wer darf noch welchen Anteil emittieren? - ist nicht leicht zu beantworten.

Derzeit nimmt der globale Norden mit einer erschreckenden Selbstverständlichkeit immer noch viel zu hohe Emissionsanteile in Anspruch, als dass die vereinbarten Klimaziele zu erreichen wären. Das »Weiter so« der Industriestaaten gefährdet die Lebensgrundlage von hunderten Millionen Menschen, vor allem in den Ländern, die am wenigsten zum Klimawandel beigetragen haben und nun endlich selbst einen Anteil an der wirtschaftlichen Entwicklung haben wollen.

Der Referent stellt unterschiedliche Modelle ethischer Verteilungsprinzipien globaler Klimagerechtigkeit vor. Gemeinsam mit den Teilnehmenden wird das Thema unter Berücksichtigung verschiedener Aspekte diskutiert.

Termine

Datum	Uhrzeit	Ort
28.01.2026	19:00 - 21:00 Uhr	Kaarst, vhs-Haus, Raum 206

[zur Kursdetail-Seite](#)